



Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Schule

(Gymnasium) Berlin-Pankow
Eugen-Schönhaar-Straße 18
10407 Berlin

☎: 030- 4 24 38 50
Fax 030- 42 43 85 31
E-mail: sekretariat@mendelssohn-bartholdy-gymnasium.de

Berlin, 29.09.2008

Projekt ausgewählter Themen zur Geschichte des Robert Koch Institutes während der Zeit des Nationalsozialismus der Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Schule (Gymnasium) Berlin Pankow

Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich im Seminarkurs Biologie, mit ausgewählten historischen Aspekten der Biologie. Dabei standen wissenschaftliche Ansätze und Erkenntnisse aus verschiedenen Epochen, wie zum Beispiel des Mittelalters und der Renaissance zu Beginn des Seminarkurses im Vordergrund.

Der Missbrauch der Naturwissenschaft während der Zeit des Nationalsozialismus nahm im Seminarkurs einen umfangreichen inhaltlichen und zeitlichen Platz ein.

Die Kursteilnehmer setzten sich im Besonderen mit der Euthanasie während des Nationalsozialismus als Beginn des Holocausts und intensiv mit ausgewählten Themen zur Geschichte des Robert Koch Institutes während der Zeit des Nationalsozialismus auseinander.

Mit der Beschäftigung zur Geschichte des Robert Koch Institutes wurden die Themenschwerpunkte „Die Stellung der Institution, das Robert-Koch-Institut im NS-Gesundheitswesen“, „Die Tropenmedizin im Robert-Koch-Institut in der NS-Zeit“ und „Impfen als Strategie im 20. Jahrhundert“ näher betrachtet.

Sie erhielten die Möglichkeit von Recherchearbeit am Robert Koch Institut und im Bundesarchiv in Lichterfelde. Sie wurden dabei von Frau Dr. Laukötter vom Institut der Geschichte der Medizin der Charité und der Leiterin der Geschichtswerkstatt der Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Schule, Frau Dr. Röllig, begleitet.

Die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer erarbeiteten zu den oben genannten Schwerpunktthemen Poster, die in der jetzt präsentierten Ausstellung zusammengeführt wurden.

In der Einführung zum Seminarkurs wurden von den Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern eine anspruchsvolle Themenwahl getroffen, die Interessen und Themenwünsche der Kursteilnehmer berücksichtigten. Diese Themen wurden selbstständig bearbeitet. In Diskussionen im Seminarkurs wurden die Themen konkretisiert und verfeinert.

Der Seminarkurs Biologie und das Vorliegende Projekt vermittelt den Schülerinnen und Schülern erweiterte und vertiefende Kenntnisse, Arbeitsverfahren, Denk- und Interpretationsansätze im Umfang mit dem Quellenmaterial.

Er fördert und entwickelt die selbstständige, an übergreifenden Themen und Fragestellungen orientierte Arbeit zu historischen Aspekten der Geschichte der Biologie, insbesondere des Wissenschaftsmissbrauches während der Zeit des Nationalsozialismus und speziell zur Geschichte des Robert Koch Institutes in dieser Zeit.

Der Seminarkurs entwickelt und vermittelt ein Instrumentarium an Verfahrensweisen, methodischen Ansätzen zur Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit.

Er schult die kommunikative Kompetenz der Schülerinnen und Schüler insbesondere bei der Präsentation und Verteidigung der Hausarbeit.

Die Suche nach selbstständigen Lösungsansätzen und das fachübergreifende Denken werden durch den Kurs gefördert.

Der Seminarkurs und das darin entwickelte Projekt zu Geschichte des Robert Koch Institutes ordnet sich in das Gesamtprofil der Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Schule ein. Die Schule ist inhaltlich auf die musisch-künstlerische und gesellschaftswissenschaftliche Bildung und Schülerinnen und Schüler ausgerichtet.

Die Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Schule dankt dem Institut für Geschichte der Medizin der Charité, insbesondere Frau Dr. Laukötter und dem Robert Koch Institut für die Unterstützung und Beratung bei der Realisierung des Projektes. Wir freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Ansprechpartner: Dr. Peter Stock, Schulleiter und Seminarleiter